

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 3 (1887)

Heft: 12

Artikel: Ein neues Bausystem

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-577984>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

St. Gallen
25. Jun. 1887.

Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung.

Praktische Blätter für die Werkstatt

mit besonderer Berücksichtigung der
Kunst im Handwerk.

herausgegeben unter Mitwirkung schweiz. Kunsthändler u. Techniker.

B. III
Nr. 12

Erscheint je Samstags und kostet per Quartal Fr. 1. 80.
Inserate 20 Cts. per halbtige Zeile.

Wochenspruch:

Die Weisheit alter Zeiten soll möglichst man verbreiten;
Ihr findet gesammelt, gesichtet, wie sie in Sprüchen verdichtet.

Ein neues Hausystem.

Die ungenügende Beschaffenheit na-
mentlich neuer Wohnungen in gesund-
heitlicher Beziehung ist schon häufiger
Gegenstand der Erörterung gewesen.
Diese Beobachtungen, im Verein mit
anderen Bedürfnissen, haben dem Ber-
liner Ingenieur und Baumeister Heile-
mann zu der Anwendung eines neuen
Systems Anlaß gegeben, welches er
das „Isothermal-Bauystem“
nennt. Dasselbe besteht, nach dem „Deutschen Grund-
eigenthum“, in der Hauptache aus mehrfach isolirtem Eisen.
Die Isolationsmittel — Luft und Material aus orga-
nischen Bestandtheilen — wechseln mit einander ab und
sollen eine vollkommene Isolation bewirken, sowohl gegen
die hohe Temperatur des Sommers, wie auch gegen die
niedere des Winters. Die einzelnen Bestandtheile bezw.
Zubehörstücke der Gebäude, nach dem Isothermal-Bauystem,
werden fabrikmäßig hergestellt; die Häuser sind somit ver-
sandfähig. Diejenige Arbeit, welche den gegenwärtigen
Hausbau erschwert und verzögert, die Maurerarbeit, ist
hierbei auf ein Minimum beschränkt, da im Falle der Unter-
kellerung der Keller gemauert wird, während für gewöhn-
lich nur die Fundamente und Schornsteine gemauert werden.
Wenn der letzte Oelfarbenanstrich trocken ist, dann soll ein
Haus nach dem Isothermal-Bauystem beziehbar sein, die
Fertigstellung eines Hauses aber 4—5 Wochen in Anspruch

nehmen. Die Witterung beeinflußt diese Bauart wenig,
der Bau kann somit im Winter wie im Sommer erfolgen.
Kurz zusammengefaßt, ergeben sich nach der Meinung des
Erfinders aus seinem Bauystem folgende Vorteile:

1. Absolute Trockenheit, daher gesundes Wohnen;
2. Versandfähigkeit;
3. schnelle Ausführbarkeit;
4. im Winter und Sommer ungleich angenehmeres Wohnen, als in Steinbauten;
5. billigere Preise, wenigstens $\frac{1}{3}$ billigere, als bei massivem Steinbau, bei gleicher Haltbarkeit und Dislozirbarkeit.

Das Isothermal-Bauystem soll sich für alle Bauten bis zu zweitödiger Höhe eignen, als: für landwirthschaftliche und industrielle Gebäude, Wohnhäuser, Villen, Ar-
beiterhäuser, Restaurationslokale, Interimsgebäude jeder Art. Wohnhäuser, bestehend aus Flur, zwei Zimmern, Küche, Kammer, Keller, Boden, sollen schon vollständig für 2250 Mark (inklusive Defen, Anstrich, Tapezierung etc.), Villen mit 5 Zimmern und Zubehör für 4800 Mark, mit 8 Zimmern etc. 9000 Mark, Schuppen, Ställe, Remisen, Fabrikantlagen von 10 Mark pro Quadratmeter bebauter Fläche an herstellbar sein. Die Gebäude sind in Folge der Anwendung von Eisen sämmtlich mit Oelfarbe ge-
strichen und sollen einen anheimelnden Anblick gewähren. Jede Auskunft wird schriftlich oder mündlich in der An-
stalt für Isothermalbau, Steinmeierstraße 34 zu Berlin ertheilt. Ein ausgeführter Bau befindet sich be-
reits auf dem Güterbahnhof der Berlin-Potsdamer Eisen-
bahn, Schöneberger Ufer Nr. 5.

(„D. Dachdecker“ durch „Thonind.-Ztg.“)

Schweizerische Handwerksmeister! werbet für Eure Zeitung!